Religiös-Soziale Vereinigung der Schweiz und Vereinigung der Freunde der "Neuen Wege" : Bericht über die Jahresversammlung vom 13. März 1955

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **49 (1955)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

kann: «Ich weissagte, wie er mir befohlen hatte?» Wir glauben, daß der Geist Gottes unter uns lebt: die Welt wartet darauf und wartet auf uns, und vielleicht wartet Gott auch.

«Da sprach er zu mir: Menschensohn, können wohl diese Gebeine wieder lebendig werden? Ich aber antwortete: O Herr, du weißt es. Nun sprach er zu mir: Weissage über diese Gebeine und sprich zu ihnen: Ihr dürren Gebeine, höret das Wort des Herrn! So weissagte ich, wie er mir befohlen hatte, und es kam Odem in sie, und sie wurden lebendig und stellten sich auf die Füße, ein überaus großes Heer.»

Jack Boggis

RELIGIÖS-SOZIALE VEREINIGUNG DER SCHWEIZ UND VEREINIGUNG DER FREUNDE DER «NEUEN WEGE»

Bericht über die Jahresversammlung vom 13. März 1955*

Der Jahresbericht der Präsidentin wies u. a. auf Lücken in der gemeinsamen Arbeit hin. Aus Arbeitsüberlastung und Zeitmangel könne manches nicht verwirklicht werden. Die Gruppe Zürich hat u. a. die Broschüre «Kriegsdienst und Friedensdienst» von Nikolaus Koch besprochen. Die «Neuen Wege» finden in verschiedenen Kreisen in Deutschland gute Aufnahme und reges Interesse. Eine viel größere Abonnentenzahl wäre jedoch sehr zu wünschen. In der Diskussion wurde u. a. die Arbeit der Gruppen besprochen und dem kommenden Kongreß des Internationalen Bundes religiöser Sozialisten besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Präsidentin sowie die Vorstände wurden wiedergewählt. Ein neues, junges Mitglied konnte für beide Vorstände gewonnen werden. Am Nachmittag sprach Dr. Hugo Kramer über «Das weltpolitische Ringen». Er wies auf das heutige apokalyptische Geschehen hin, auf die völlige Umwandlung der Welt. Dämonische Kräfte sind am Werk, gegen die wir kämpfen müssen. Selbst militärische Personen (McArthur u. a. m.) weisen auf die Gefahr einer Massenvernichtung deutlich hin. Auch gegenüber der «friedlichen» Verwendung der Atomkraft sollten wir uns doch fragen, ob wir uns nicht der Hybris verschreiben. Eine Revolution unseres Denkens ist nötig, wie es Johannes der Täufer, Jesus und zuletzt wieder besonders stark Einstein forderten. Solange der Kalte Krieg dauere, sei die Gefahr eines heißen Krieges permanent. *Gegen den Willen aller* könne er ausbrechen. Einzelne Staaten oder auch nur ein einziger sollten vorangehen und eine Bresche schlagen mit ernsthafter allgemeiner Abrüstung. Eine gewaltige Kraft muß unter uns aufbrechen, wenn Rettung kommen soll. Der Geist Christi soll herrschen. Die durchgreifende Hilfe für die zurückgebliebenen Völker sei eine zweite große Aufgabe für uns alle. Nach dem Vortrag fand eine lebendige Diskussion statt, in deren Verlauf besonders stark die Verantwortung jedes einzelnen dem Weltgeschehen gegenüber betont wurde. *C. W.-St.*

* Wir verweisen auf die redaktionellen Bemerkungen am Schluß des Heftes. Einzelne an der Jahresversammlung behandelte Fragen werden ohnehin in den nächsten Heften zur Sprache kommen. D. R.